



Orienteering Germany
orientierungslauf.de

DTB 
DEUTSCHER TURNER-BUND

Technisches Komitee Orientierungssport
Vorsitzender
Steffen Lösch
Johannisstraße 25
07743 Jena

Protokoll

Bundestagung Fachgebiet Orientierungssport

Ort: Ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen, 96486 Lautertal
Termin: 01.12.2018
Sitzungszeit: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Technischen Komitees (TK):

Vorsitzender	Steffen Lösch
Öffentlichkeitsarbeit	Fred Härtelt
Leistungs- und Nachwuchsförderung	Thomas Meier
Wettkampf- und Kartenwesen	Jan Müller
Umwelt- und Naturschutz	Nikolaus Risch
Finanzen	Konrad Tonn
Mountainbike-Orienteering	Sebastian Anders
Ski-Orientierungslauf	Diethard Kundisch
Präzisionsorientieren (Trail-O)	Ralph Körner

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Bayern	Ralph Körner
Berlin	Gerhardt Brettschneider
Brandenburg	Gerhard Plötz
Rhein Hessen	Anne-Katrin Klar
Saarland	Ralf Döllgast
Sachsen	Joachim Gerhardt
Sachsen-Anhalt	Ralf Büchner
Schwaben	Stefan Haenelt
Niedersachsen	Eike Bruns
Thüringen	Klaus Göring
Westfalen	Hans-Joachim Glowka

Gäste:

Deutscher Orientierungssport-Verband (DOSV)	Achim Bader
Förderverein OL	Lutz Spranger
Bayern	Fabian Janischowsky

Entschuldigt:

TK, Beauftragter für Aus- und Fortbildung	Alfons Ebneht
Landesfachwart Baden	Erich Ewald
Landesfachwart Hamburg	Tim Schröder
Landesfachwart Hessen	Klaus Müller
Landesfachwart Mittelrhein	Wolfgang Filz
Landesfachwart Pfalz	Christian Pfaff
Landesfachwart Rheinland	Ralf Wittiber
Landesfachwart Schleswig-Holstein	Oliver Seifert

Unentschuldigt:

Landesfachwart Mecklenburg-Vorpommern
(Akademischer Turnerbund)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Zulassung der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung Bundestagung OL 2017
5. Berichte der TK-Mitglieder
6. Aussprache zu den Berichten
7. Nachwahl von TK-Mitgliedern
8. Personalfragen
9. Bericht Förderverein OL
10. Bericht DOSV
11. Zusammenarbeit mit Förderverein und DOSV
12. Stand/Umsetzung Startrechte ab 2019
13. Behandlung von Anträgen
14. Wettkampfwesen
 - a. Regelanpassungen
 - b. Internationale Veranstaltungen in Deutschland (MTBO 2019, CISM 2021, JEC 2021)
15. Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung
16. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Steffen Lösch begrüßt die Mitglieder der Bundestagung und eröffnet die Tagung.

Darüber hinaus gibt er organisatorische Hinweise zur Tagung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Steffen Lösch stellt fest, dass die Einladung zur Bundestagung form- und fristgerecht erfolgt ist und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anwesende Stimmberechtigte:

18 von 26 Stimmen

(nach TOP 7 Nachwahl von TK-Mitgliedern:

20 Stimmberechtigte)

TOP 2 Zulassung der Öffentlichkeit

Steffen Lösch weist darauf hin, dass eine Abstimmung über die Zulassung der Öffentlichkeit erforderlich ist, da nicht stimmberechtigte Gäste anwesend sind.

Abstimmung über die Zulassung der Öffentlichkeit: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Beschluss: Die Öffentlichkeit ist zur Bundestagung zugelassen.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung kurz vor und fragt die Teilnehmer, ob Änderungswünsche bestehen.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Beschluss: Die Tagesordnung ist ohne Änderungen genehmigt.

Die Reihenfolge der Niederschrift im Protokoll entspricht nicht im Detail der Reihenfolge im Sitzungsverlauf.

TOP 4 Protokollbestätigung Bundestagung OL 2017

Das Protokoll zur Bundestagung 2017 wurde ordnungsgemäß zugestellt. Einsprüche gegen die Formulierung des Protokolls liegen nicht vor.

Der Vorsitzende fragt, wer mit dem Protokoll einverstanden ist.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung
Beschluss: Das Protokoll der letzten Bundestagung ist bestätigt.

TOP 5 Berichte der TK-Mitglieder

Steffen Lösch: Bericht des Vorsitzenden

- Steffen Lösch dankt allen TK-Mitgliedern für die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum. Ein TK-Vorsitzender allein kann nicht bewegen. Als starkes Team, in dem sich jeder auf den anderen verlassen kann, hat das TK sehr wohl einiges vorangebracht.
- Anfang November wurde Alfons Ebneith als Beauftragter für Aus- und Fortbildung kommissarisch in das TK OL berufen. Die Bundestagung soll ihn heute offiziell wählen.
- Für die drei offenen Positionen im TK (Leistungs- und Nachwuchsförderung, Freizeit- und Schulsport, sowie Präzisionsorientieren) wirbt Steffen Lösch dafür, geeignete Bewerber zu suchen und auch darüber hinaus Mitstreiter zu motivieren Aufgaben zu übernehmen.
- Neben den Hauptschwerpunkthemen der TK-Arbeit gibt es immer wieder eine Reihe von erfreulichen und unerfreulichen „Nebenschauplätzen“. So berichtet Steffen Lösch z.B. über Kritik an der Bundesranglistenberechnung aber auch über die Einladung deutscher Jugendlicher in ein internationales OL-Trainingslager nach China mit freier Kost und Logis. Er argumentiert, dass konstruktive Kritik uns besten voranbringt, wenn sich die Kritiker mit praktikablen Lösungsvorschläge selbst einbringen und nicht immer erwarten, dass andere die Probleme lösen.
- Ein Schwerpunktthema ist die Einführung des digitalen Startrechts. In diesem Zusammenhang gab es beim DTB 2018 überproportional viele Veranstaltungen, die Dank der Vertretungsbereitschaft innerhalb des TKs alle wahrgenommen werden konnten.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die internationale Vertretung des Orientierungssports. Die IOF hatte Anfang Oktober zur Generalversammlung nach Prag eingeladen. Drei Punkte sind dabei hervorzuheben.
Die IOF sendet das klare Signal aus, den Orientierungssport zu vereinfachen und somit für die Allgemeinheit verständlicher und attraktiver zu machen. Ziel ist es, alle Orientierungssportarten weiter zu verbreiten.
Deutschland war eines der wenigen Länder, die einer Änderung des zukünftigen JWOC-Programms nicht zustimmten. Für Aufnahme der Disziplin Sprintstaffel ins Programm sollen die Qualifikationsläufe über die Mitteldistanz entfallen.
Ab 2019 wird das System der Mitgliedbeiträge umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung wird Deutschland der Gruppe 2 zugeordnet (bisher Gruppe 3), womit der Jahresbeitrag von bisher ca. 3300 Euro auf ca. 5000 Euro steigen wird. Auf Nachfrage erklärt Steffen Lösch, dass dieser Beitrag zu gleichen Teilen von DTB und dem DOSV finanziert wird.
- Abschließend ruft Steffen Lösch in Erinnerung, dass Deutschland in naher Zukunft wieder als internationaler Veranstalter in Erscheinung treten wird. Anfang Oktober

2019 werden im Westertgebirge der MTB-O-Weltcup und weitere internationale MTB-O-Rennen stattfinden. Im März 2021 stehen im Rahmen der Winter-CISM (Ski-Militär-WM) im Raum Berchtesgaden auch mehrere Entscheidungen im Ski-OL auf dem Programm.

Fred Härtelt: Bericht des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)
- In der Diskussion erläutert der Vorsitzende des Fördervereins OL Lutz Spranger die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit zur WM 2018.

Jan Müller: Bericht des Beauftragten für Wettkampf- und Kartenwesen

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)
- Jan Müller bedankt sich bei allen Beteiligten und insbesondere bei den Ausrichtervereinen. Nur durch deren Bemühen ist es für 2019 gelungen, das volle Programm von Bundesveranstaltungen abzudecken. Über die ultralange Distanz, einem Bundesranglistenlauf über die Mitteldistanz und bei der Sprintstaffel wird 2019 erstmals der DOSV als Veranstalter in Erscheinung treten.
- Auf Rückfrage ging Jan Müller näher auf die Entscheidung des TKs ein, den Termin der DM Langdistanz 2019 trotz Terminkonflikt mit dem Junioren-Europa-Cup und Weltcup nicht zu verschieben, da andernfalls eine Kollision mit dem international wichtigen MTB-O-Weltcup in Deutschland ein falsches Signal an die gerade zusammenwachsende Orientierungssportgemeinschaft aussenden würde.

Thomas Meier: Bericht des Trainerrats

- Zur Einführung erläutert Steffen Lösch, dass Thomas Meier nach dem Rücktritt von Heidrun Finke sich sehr stark für den gesamten Spitzensport und insbesondere für die neuen DOSB-Vorgaben zur Einführung der neuen Kaderstruktur engagiert hat.
- Der Bericht von Thomas Meier liegt schriftlich vor (siehe Anlage)
 - Übersicht über den Bundeskader 2018
 - Überblick über die Trainingsmaßnahmen 2018
 - Überblick über die internationalen Resultate 2018
 - Kaderstruktur neu ab 2019
 - Leistungssportpersonal ab 2019
 - Aus DOSB-Sicht sind die World-Games maßgeblich.
- Auf Rückfrage erläutert Thomas Meier, dass zur Finanzierung des Leistungssportpersonals, welches in der Bedarfsabfrage des DOSB angegeben wurde, jährlich 110 TEUR notwendig sind, die aus BMI-Mitteln zu finanzieren sind.
- Eine weitere Frage, ob andere Unterstützungen (z.B. vom Dachverband DTB) im Falle einer höheren Förderung durch den DOSB/das BMI ebenfalls wachsen müssen, konnte nicht abschließend beantwortet werden. Offen blieb ebenso, wie sich der Eigenanteil des Verbandes generell zusammensetzt.
- Hinweis von Nikolaus Risch: Alle Änderungen und insbesondere solche, von denen Personen betroffen sind (Kader als auch Trainer), sollen transparent und so früh wie möglich kommuniziert oder zumindest im Nachgang zeitnah dargestellt werden.

Konrad Tonn: Bericht des Beauftragten für Finanzen

- Konrad Tonn gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Finanzsituation des Fachgebiets OL und der Förderung des Spitzensports
- Die Einnahmen aus der Wettkampfabgabe belaufen sich 2018 auf fast 16.000 Euro
- Der Betrag, der nicht für die TK-Arbeit und den Bereich Wettkampfwesen benötigt wird, wird für die Förderung des Spitzensports eingesetzt.
- Der abschließende Stand der 2017er Finanzierung des Orientierungssports aus Mitteln des Fachgebietes und des DOSB (ausschließlich Spitzensportförderung) konnte nicht dargestellt werden, weil das dafür erforderliche Kostenstellenjournal 2017 trotz mehrfacher Aufforderung erst im November 2018 durch den DTB zur Verfügung gestellt wurde.
- Auf Rückfrage erläutert Konrad Tonn, dass die im Rahmen der Spitzensportförderung aufgeführten Eigenbeteiligungen der Kader Geldzahlungen bei offiziellen Maßnahmen sind.
- Die Frage, ob Eigenbeteiligungen als Spenden gelten, wurde klar mit Nein beantwortet.

Sebastian Anders: Bericht des Beauftragten für Mountainbike-Orientierung

- MTB-O wird auf Bundesebene von ca. 150 Aktiven betrieben, inklusive eines stabilen Nachwuchsbereiches.
- Bei der World-Masters-Serie wurde vier Podiumsplatzierungen erreicht.
- Bei der Senioren-WM gab es für deutsche Athleten zwei Podiumsplatzierungen.
- Ein Schwerpunkt 2019: Ausrichtung von Senioren-WM und Weltcup Anfang Oktober im Westerzgebirge (Rabenberg)

Diethard Kundisch: Bericht des Beauftragten für Ski-Orientierungslauf

- In Deutschland Ski-OL zu betreiben, wird immer schwieriger, einerseits wegen der sich verändernden Umweltbedingungen und der damit einher gehenden immer unsicherer werdenden Schneelage. Andererseits ist es zunehmend schwerer, Genehmigungen insbesondere auch für wenige zusätzliche Loipen zu bekommen.
- Umso erfreulicher ist es, dass im letzten Winter alle drei Ski-OL-Wochenenden wie geplant durchgeführt werden konnten.
- Für den Winter 2018/2019 sind wieder drei Ski-OL-Wochenenden geplant (Berchtesgaden, Zinnwald, Harz)
- An der Ski-OL-WM in Nordschweden werden vier Jugendliche, eine Juniorin und eine noch nicht feststehende Anzahl Erwachsener teilnehmen.
- Militär-WM Ende März 2021 in Berchtesgaden wird langfristig vorbereitet. Das Wettkampfgelände in 1600 m Höhe ist Bundeswehrgelände.

Nikolaus Risch: Bericht des Beauftragten für Umwelt und Naturschutz

- Nikolaus Risch wirbt für seine Vision einer weiteren Verbreitung des Orientierungssports in der Gesellschaft. Dazu müssen wir dafür sorgen, unseren Sport besser sichtbar zu machen.

- Er hebt positiv hervor, dass ihm dies bei verschiedenen Vorträgen vor teilweise hochkarätigen Publikum gut gelungen ist (TD/Wettkampfleiter Tagung 2018, Vertragsaushandlung DOSB – Deutscher Forstwirtschaftsrat, Zentralveranstaltung der Deutschen Walddtage 2018 im Bundeslandwirtschaftsministerium)
- Aber nicht alle selbstgesteckten Ziele wurden erreicht. Eine geplante Dokumentation als „Handreichung“ ist ein Projekt, welches auf 2019 verschoben werden musste.

Achim Bader: Bericht des ehemaligen TK-Vorsitzenden

- Als ehemaliger TK-Vorsitzender betreut Achim Bader nach wie vor einige Projekte und unterstützt mit seiner Arbeit das TK maßgeblich.
- Er informiert darüber, dass er kürzlich die Koordination zur Fertigstellung der neuen Homepage übernommen hat (nach Vorarbeiten von Daniel Härtelt und Mindaugas Sapalas)
- Für die Programmierung der Homepage konnten Kirsten König, Helen Cioska und Uwe Röhner unter Einbeziehung von Mindaugas Sapalas gewonnen werden.
- Auf eine Rückfrage über den Stand der Finanzierung wird erklärt, dass bislang 3000 Euro für das Design der Homepage ausgegeben wurden. Aus dem zugesagten Finanzierungsbudget (von DOSV, Förderverein OL und MTBO) stehen aktuell noch ca. 5000 Euro zur Verfügung.
- Das ErasmusPlus-Projekt (EU-Projekt) ist weiterhin in Planung. Bislang sind vier Nationen dabei: Deutschland, Dänemark, Tschechien, Belgien. Ein fünfter Partner ist für die Antragstellung zwingend erforderlich. Gespräche dazu laufen mit Polen und der Slowakei.
- Zur Durchführung des ErasmusPlus-Projekts ist ein Verband mit hauptamtlichen Mitarbeitern notwendig. Der DTB würde die Verbandsrolle übernehmen. Für die beteiligten Vereine sind hauptamtliche Mitarbeiter keine Vorbedingung.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Aufgrund der rege genutzten Möglichkeit, Fragen direkt bei der Berichterstattung zu stellen, gibt es nach Abschluss aller Berichte keinen weiteren Diskussionsbedarf.

TOP 7 Nachwahl von TK-Mitgliedern

Jan Müller stellt den Antrag, die Wahlen nicht geheim sondern mittels Abstimmung durch Handzeichen durchzuführen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Die Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt.

Der Beauftragte für Aus- und Fortbildung, Alfons Ebneith wurde auf Empfehlung des Bereichsvorstandes Sportartenentwicklung Anfang November ins TK OL kooptiert. Auf der Bundestagung muss die Kooptierung durch eine Wahl bestätigt werden. Alfons Ebneith ist

aus persönlichen Gründen nicht anwesend, hat aber schriftlich sein Einverständnis erklärt, dass er im Fall seiner Wahl diese annehmen wird.

Durchführung der Wahl des Beauftragten für Aus- und Fortbildung.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Damit ist Alfons Ebneith als Beauftragter für Aus- und Fortbildung bestätigt.

Steffen Lösch schlägt Thomas Meier als Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung vor. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. Thomas Meier stellt sich kurz vor, beantwortet verschiedene Fragen und wird gebeten, die Kommunikation im Trainerrat und nach außen zu verbessern. Abschließend erklärt er, dass er im Fall seiner Wahl, diese annehmen wird.

Durchführung der Wahl des Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Thomas Meier ist ab sofort als Beauftragter für Aus- und Fortbildung Mitglied des TK OL und somit stimmberechtigtes Mitglied der Bundestagung.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Präzisionsorientieren (TrailO) gibt. Nikolaus Risch schlägt Ralph Körner vor. Ralph Körner stellt sich kurz vor und erklärt, dass er im Fall seiner Wahl diese annehmen wird.

Durchführung der Wahl des Beauftragten für das Präzisionsorientieren (Trail-O).

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Ralph Körner ist ab sofort als Beauftragter für Trail-O Mitglied des TK OL.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Freizeitsport, Angebote für Ziel- und Altersgruppen, Schulsport gibt. Daraufhin gibt es keine Wortmeldung.

TOP 8 Personalfragen

Steffen Lösch bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass aktuell nur noch eine Position im TK OL unbesetzt ist. Es wirbt aber dafür, auch für andere Bereiche engagierte Mitstreiter zu suchen. Sowohl im Wettkampfwesen als auch bei der Betreuung von Kaderathleten kann die Übernahme von vergleichsweise kleinen Aufgaben zur Entlastung der Teams führen.

TOP 9 Bericht Förderverein OL

- Es berichtet der Vorsitzende des Fördervereins OL Lutz Spranger.
- Vorstellung der 25 jährigen Historie des Fördervereins
- derzeit ca. 150 Mitglieder

- aktuelles Umfeld: DOSV / DTB / Bundestagung / TK-OL / Förderverein OL Bayern / Förderverein MTB-O / Kuratorium Sport und Natur
 - partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne der Weiterentwicklung des Orientierungssport nach der Definition der IOF
- 2017: 40.000 Euro Spendenaufkommen
- 2018: bislang 30.000 Euro Spenden, aber im Dezember fließen erfahrungsgemäß noch überproportional viele Spenden zu
- Aktuelle, ausgewählte Maßnahmen, die gefördert werden:
 - Nationalteam
 - Bundesranglistensieger
 - Wanderpokal
 - Nachwuchsgruppen
 - Festpostennetze
 - Internetauftritt
- Visionen:
 - Förderverein nimmt kaum noch „Verbands“-Arbeit war
 - mehr Ressourcen in die Popularisierung des Sports stecken
 - mehr Lobby-Arbeit auf Kongressen, Messen, in Firmen, in der Politik
 - zusammen mit DOSV und DTB sechsstelligen Spendenbetrag akquirieren

TOP 10 Bericht DOSV

- Der DOSV-Präsident Achim Bader berichtet über den aktuellen Mitgliederstand im DOSV.
- Er erläutert in Grundzügen den Vertrag, den der DOSV und der DTB zur Weiterentwicklung des Orientierungssports geschlossen haben.
- Auf Rückfrage erläutert er, dass dieser Kooperationsvertrag zwischen DOSV und DTB auf der Homepage orientierungslauf.de unter „Dokumente“ und ebenso auf der DOSV-Homepage zu finden ist.
- Basierend auf diesen Vertrag wird der DOSV 2019 erstmals als Veranstalter von Bundesveranstaltungen in Erscheinung treten. Für diese Veranstaltungen wird der DOSV Startlizenzen anbieten, die zum Start bei diesen Veranstaltungen berechtigen. Inhaber einer DTB-Jahresmarke sollen ebenfalls startberechtigt sein.
- Der DOSV hegt die Hoffnung, dass im Gegenzug Inhaber einer DOSV-Lizenz auch bei Bundesveranstaltungen, bei denen der DTB als Veranstalter verantwortlich ist, startberechtigt sein werden.
- Frage: Wie kommt der DOSV in die Situation Bundesveranstaltungen durchzuführen? Antwort: Das ist im Vertrag genau geregelt. Wenn die letzte Bewerbungsfrist abgelaufen ist, kann der DOSV versuchen Ersatzausrichter zu finden. Zudem kann der DOSV neue Wettkampfformate ausprobieren.
- Frage: Sind die DOSV-Meisterschaften mit den DTB-Meisterschaften vereinbar? Antwort: Ja! Außerdem hat der DOSV zur Absicherung seiner Ausrichter eine Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung abgeschlossen.

- Frage: Kann ein Verein, der Mitglied in einem LTV und im DOSV ist, sowohl für den DTB als auch für den DOSV Bundesveranstaltungen ausrichten? Antwort: Ja, es gibt keinen gegenseitigen Ausschluss.
- Achim Bader stellt noch einmal klar, dass auch Teams und Läufer, dessen Vereine nicht Mitglied im DOSV sind, z.B. Deutscher Meister bei DOSV-Veranstaltungen werden können.
- Den Status einer Veranstaltung, die der DOSV ersatzweise durchführt, legt der DOSV eigenständig fest. So kann z.B. eine Veranstaltung, die beim DTB DM-Status hat, als DBK durchgeführt werden und umgekehrt. Es soll auf keinen Fall möglich sein, dass es im gleichen Wettkampfformat konkurrierende Veranstaltungen gibt. Das wird aber durch das bestehende Vergabeverfahren sichergestellt.
- Die Wettkampfkontrolle bei DOSV-Veranstaltungen wird nach den gleichen strengen Regeln wie bei DTB-Veranstaltungen durchgeführt? Der DOSV nutzt dazu den vorhandenen TD-Pool für Bundesveranstaltungen.
- Frage: Welche Wettkampfbestimmungen gelten für DOSV-Veranstaltungen? Antwort: Es sind sinngemäß die Wettkampfbestimmungen OL in der aktuellen Fassung gültig.
- Für die Sprintstaffel müssen in absehbarer Zeit klare Regeln in die Wettkampfbestimmungen aufgenommen werden. Die Ausschreibung als DM- oder DBK-Veranstaltung wird weiterhin in der Verantwortung des Veranstalters liegen.

TOP 11 Zusammenarbeit mit dem Förderverein OL und dem DOSV

Die Weiterentwicklung des Orientierungssports in Deutschland ist am besten zu erreichen, wenn mit dem Förderverein OL und dem DOSV weiterhin gut zusammengearbeitet wird. Nach den ausführlich geführten Diskussionen bei den vorherigen TOP 9 und 10 gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 12 Stand/Umsetzung Startrechte ab 2019

- Steffen Lösch berichtet über den aktuellen Stand bei der Einführung des digitalen DTB-Startrechtssystems und gibt wichtige Informationen der Hauptausschusssitzung vom 10.11.18 weiter.
- Das Meldeportal O-Manager ist wie gewohnt in der Lage, Positiv- und Negativlisten von Startberechtigten für einen Wettkampf zu generieren. Allerdings fehlt aktuell eine geeignete Datenschnittstelle im Turnportal, um die notwendigen Daten zu übernehmen und zu synchronisieren. Auf die Notwendigkeit einer solchen Schnittstelle wurde jedoch im ausführlich beantworteten Fragebogen bereits im Januar 2018 durch das TK OL deutlich hingewiesen.
- Steffen Lösch erläutert die Vorteile eines einheitlichen Startrechts Orientierungssport. Er wirbt dafür auch Team-Wettkämpfe über dieses einfache Startrecht zu managen und zeigt verschiedene Varianten auf.

- In der Diskussion wird die Möglichkeit weiterer Varianten erörtert. Bei über 2200 gültigen Startrechten im Jahr 2018 wurden lediglich 127 Zweitstartrechte vergeben. „Fremdstarter“ sind also kein Massenphänomen. Einerseits bieten Regeln für Team-Zusammensetzungen die Steuerungsmöglichkeit, den Zusammenhalt innerhalb der Vereine zu stärken und die Nachwuchsarbeit zu fördern. Andererseits wird eine Regelung gewünscht, die möglichst einfach und wenig restriktiv sein soll. Der Status bestehender Startgemeinschaften soll auf jeden Fall erhalten bleiben.
- Am Ende kristallisieren sich zwei Varianten heraus. Es wird vorgeschlagen, keine unüberlegte Schnellentscheidung zu fällen, sondern das TK zu beauftragen, beide Varianten konsistent zu den WKB auszuformulieren und im Januar 2019 auf elektronischem Weg zur Abstimmung zu bringen. Zu dieser Vorgehensweise wird ein Meinungsbild eingeholt.
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen
Beschluss: Das TK wird beauftragt, eine Entscheidung auf elektronischem Weg herbeizuführen.
- Dem Verfahren, Abstimmungen elektronisch durchzuführen (speziell im geschlossen Online-Forum der Bundestagung), haben alle Mitglieder der Bundestagung auf der Tagung im Dezember 2017 zugestimmt. Von nichtanwesenden Mitgliedern wurde die Zustimmung nachträglich eingeholt. Die neuen Mitglieder der Bundestagung Eike Bruns, Thomas Meier und Ralph Körner stimmen ebenfalls zu, Abstimmungen elektronisch durchzuführen.
- Abschließend wird Unmut darüber geäußert, dass alte Startpässe, die teilweise noch bis 2021 gültig sind, per 01.01.2019 verfallen sollen. Es wird berichtet, dass einzelne Vereine in Erwägung gezogen haben, diesen Sachverhalt juristische klären zu lassen.

TOP 13 Behandlung von Anträgen

Anträge 1 und 2 (Hessen und Schleswig Holstein):

Änderung WKB Anlagen 4 und 5, Richtzeiten Mitteldistanz für Senioren

Die Richtzeiten für die Disziplin Mitteldistanz sollen die Senioren-Kategorien geringfügig erhöht und somit internationalen Regelungen angepasst werden.

Die beiden gleichlautenden Anträge werden zu einem Antrag zusammengefasst und es wird darüber abgestimmt.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Antrag 3 (Rheinhessen): Ausrichterfolge für den JLVK

Die Begründung des Antrages erfolgt durch die Landesfachwartin Anne-Katrin Klar.

Sie spricht auch im Auftrag der Landesjugendfachwarte. Die Bundtagung möge ein Statement zur Reihenfolge der Ausrichter für den JLVK verabschieden.

Es wird angemerkt, dass dieser Antrag nur empfehlenden Charakter haben kann, da die Ausrichtung von Wettkämpfen vom Grundsatz her freiwillig ist.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Beschluss: Der Antrag wird als Empfehlung angenommen.

Antrag 4 (Rhein Hessen): Änderung WKB B 7.2.5 Bahndaten und Höhenmeter

Die Begründung des Antrages erfolgt durch die Landesfachwartin Anne-Katrin Klar.
Die Empfehlung zur maximalen Steigung von OL-Bahnen soll entfallen, denn Empfehlungen sind nicht bindend und die Regeln der IOF enthalten auch keine Empfehlungen oder Vorgaben dieser Art.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Antrag 5 (Sachsen): Änderung WKB Anlage 2b Startrecht für JLVK-Staffel

Die Begründung des Antrages erfolgt durch den Landesfachwart Diethard Kundisch.
Der Altersbereich weiblicher Starter in männlichen Staffeln soll erweitert werden. Es erfolgt ein Abänderungsantrag: für die Kategorie H14T ist der Eintrag in der Spalte Startrecht weiblich von „11-14“ auf „bis 14“ zu ändern.

Es folgt die Abstimmung zum Antrag inkl. des Abänderungsantrags
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag wird inkl. des Abänderungsantrags angenommen.

Antrag 6 (Rhein Hessen): Änderung WKB B 5 Startrecht

Die Begründung des Antrages erfolgt durch die Landesfachwartin Anne-Katrin Klar.
Der DOSV wird für Wettkämpfe, die er veranstaltet, sowohl Läufern mit einer DOSV-Startlizenz also mit einer DTB-Jahresmarke gleichberechtigt die Starterlaubnis erteilen. Gleiches soll gemäß des Antrages auch für Wettkämpfe gelten, bei denen der DTB als Veranstalter verantwortlich ist. D.h. insbesondere, dass neben den Läufern mit einer Jahresmarke auch Inhaber einer gültigen DOSV-Lizenz startberechtigt sind.

Es erfolgt ein Abänderungsantrag: Die in Klammern eingefügte Einschränkung auf Deutsche Meisterschaften soll entfallen, da die Regelung für alle Bundesveranstaltungen gelten soll.

Es folgt die Abstimmung zum Antrag inkl. des Abänderungsantrags
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag wird inkl. des Abänderungsantrags angenommen.

Nikolaus Risch ergreift das Wort und wirbt für die Einführung von „älteren“ Altersklassen in der Sprint-Disziplin (z.B. D/H 75) und bei Team-Wettkämpfen (z.B. D/H 200). Steffen Lösch empfiehlt, dieses Thema im Bereich Wettkampfwesen zu diskutieren und dem TK einen konkreten Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

Das TK ist autorisiert, derartige Regeländerungen eigenständig zu beschließen.

TOP 14 Wettkampfwesen

Punkt a) Regelanpassungen

Jan Müller erläutert, Regelanpassungen werden turnusmäßig zu Jahresbeginn in die Wettkampfbestimmungen eingearbeitet und bei Bedarf mit den TDs und den Ausrichtern

von Bundesveranstaltungen im Rahmen der TD- und Wettkamplleitertagung im Januar diskutiert. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren bewährt und soll fortgesetzt werden.

Punkt b) Internationale Veranstaltungen in Deutschland

- Über den MTB-O-Weltcup 2019 und die CISM 2021 wurde bereits im Rahmen der Berichte des TKs gesprochen.
- JEC 2021: Wettkampfort ist nach wie vor offen, eine Koppelung an die DM Lang ist gewünscht, die Bewerbungsfrist für die DM Lang läuft Mitte Januar 2019 ab)
- 2021 besteht die Möglichkeit zur Ausrichtung der Universiade in Deutschland
- Der ADH kann sich für 2022 um eine Studierenden-WM (z.B. Orientierungslauf) bewerben. Die Entscheidung eines potentiellen Ausrichters ist im Frühjahr 2019 notwendig.

TOP 15 Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung

Fred Härtelt berichtet: Eine Einwilligungserklärung für Foto- und Video-Aufnahmen muss nicht mehr vom Kader-Athleten unterschrieben werden. Stattdessen erfolgt eine Information an die Athleten mit dem Hinweis auf die Möglichkeit des Widerspruchs.

Für datenschutzrechtliche Aspekte gibt es jetzt einen Textbaustein für Ausschreibungen, der von Jan Müller an die Ausrichter von Bundesveranstaltungen weitergegeben wird.

TOP 16 Verschiedenes

Es folgt ein Dringlichkeitsantrag von Bayern zum Thema Bewerbungsschluss für Bundesveranstaltungen. Die Frist soll von Ende Juli auf Ende Mai um zwei Monate vorverlegt werden, um noch mehr als bisher Terminkollisionen mit Veranstaltungen auf Länderebene vermeiden zu können. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zurückgezogen, um ihn im Bundestagungs-Forum noch ausführlich zu diskutieren und danach zur Abstimmung zu bringen.

Ralf Döllgast berichtet über die Aktivitäten im Saarland zu „Jugend trainiert für Olympia“ und fragt nach möglichen Kooperationen mit anderen Ländern.

In Bayern sind verschiedene Initiativen in der Vergangenheit von Alfons Ebneith vorangetrieben worden. In Niedersachsen ist OL zwar in den Schul-Lehrplänen enthalten, wird aber selten praktiziert und es fehlt an unterstützender Infrastruktur durch örtliche OL-Vereine.

Einen Vorschlag zur Einrichtung eines Online-Diskussionsforums zum Erfahrungsaustausch zum Thema Schul-OL und zur Koordination von „Jugend trainiert für Olympia“ wird Steffen Lösche aufgreifen.

Es wird berichtet, dass bei der jährlich stattfindenden Schul-OL-WM inzwischen nicht nur Schul-Mannschaften sondern auch nationale Auswahlteams an den Start gehen dürfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Steffen Lösch die Versammlung, bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktiven Diskussionen und wünscht eine angenehme Heimreise.

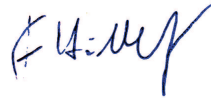
Dezember 2018

Versammlungsleiter



Steffen Lösch

für das Protokoll



Fred Härtelt

Anlagen:

- Bericht des Beauftragen für Öffentlichkeitsarbeit
- Bericht des Beauftragen für Wettkampf- und Kartenwesen
- Bericht des Trainerrates (Thomas Meier)
- Antrag 1 (Hessen)
- Antrag 3 (Rhein Hessen)
- Antrag 4 (Rhein Hessen)
- Antrag 5 (Sachsen)
- Antrag 6 (Rhein Hessen)